

Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Jahre 1896.

(Die Zahlen für die Amtshauptmannschaften sind nach den Vorkenntnissen der Standesämter bearbeitet, die für die drei Großstädte sind aus den Monatskommunikationen entnommen, die vom Kaiser. Gesundheitsamt veröffentlicht werden.)

Table with columns: Verwaltungskreise, Zahl der Geborenen (Lebend, Tot, Zusammen), Zahl der Sterbenden, and Zahl je 1000 der mittleren Bevölkerung (Geborene einzahl, Geborene auszahl). Rows include various administrative districts like Bautzen, Chemnitz, etc.

Wenn auch die in obiger Tabelle mitgetheilten Ergebnisse der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit im Königreich Sachsen für das Jahr 1896 noch nicht endgültig sind, so läßt sich doch erkennen, daß die Bewegung der Bevölkerung im genannten Jahre eine außergewöhnlich günstige gewesen ist.

Die Zahl der Lebendgeborenen stieg von 146160 im Jahre 1895 auf 152253 im Berichtsjahre und erreichte somit eine Höhe, wie sie bisher noch nicht beobachtet worden ist. Auch die relative Geburtenhäufigkeit der Lebendgeborenen, berechnet auf je 1000 Lebende der mittleren Bevölkerung, war größer als im Vorjahre (39,8 %: 39,3 %).

Die Zahl der Totgeborenen erhöhte sich ebenfalls im Jahre 1896 und stieg von 5313 im Vorjahre auf 5337 im Berichtsjahre. Wenn auch die relative Totgeburtensziffer auf 1000 Bewohner Sachsen mit 1,4 % in beiden Jahren dieselbe blieb, so stellt sich doch das Jahr 1896 infolge der ein günstigeres heraus, als in ihm auf je 100 Geburten überhaupt 3,39 Totgeburtens kamen, während die diesbezügliche Verhältniszahl sich im Jahre 1895 auf 3,47 % stellte.

Örtliches.

Dresden, 2. März.

Über die Gesamtsitzung vom 19. Februar entnehmen wir dem „Dresdn. Anz.“ nachstehende Mitteilungen: I. Das Beileidschreiben, welches vom Kaiser...

Die Reise nach Athen.

Erzählung von Hans Hoffmann.

(Fortsetzung.)

„Es war da hinten in Othryen“, berichtete der Schuldiener wichtig, „nämlich auf einem Rittergut, mit dem Remontepferden, die ich da abholen mußte. Das heißt, mit den Pferden hat es nichts zu thun, sondern nur Scheinbar. Es ist nämlich ein wunderschönes weißes Schloß mitten in einem Blumen-garten mit Teichen und Laubengängen, und der liegt wieder mitten in einem schönen Walde. Und in dem Schloß sind viele großmächtige weiße Säle mit lauter ebensolchen wunderschönen Puppen, wie Sie hier haben, Herr Oberlehrer, bloß viel größer und zehnmal so viele. Und an demselbigen Tage, wo ich da war, kamen eine Menge Leute zum Besuchen zu Wagen und zu Pferde und sogar zu Fuß, wohl über hundert Bonnen und dann auch Handwerker aus den Städten da herum und sogar auch einige ganz anständige Herrschaften. Und daran merkte ich erst, daß hier eine Merkwürdigkeit vorhanden sein mußte. Denn daß diese Bauern nicht zum Pferdelaufen kamen, hatte ich mit zwei Mägen weg, denn sie sahen nicht schlau aus, sondern still und unbewußt, als wenn sie in die Kirche gingen. Und da ging ich mit ihnen zusammen und kam in die weißen Säle. Und da gingen wir nun alle langsam dazwischen herum auf Füßchen, die wir anzusehen mußten, damit wir keinen Darm machten mit den Stiefeln. Und nun gingen auch

Lebende, von 23,5 %, die nicht überschritten seit Anfang einer genaueren Berechnung und Registrierung der Vorgänge in der Bevölkerungsbewegung (also etwa seit 60 Jahren) in Bezug auf ihre geringe Höhe, ist noch um ein volles Promille größer als diejenige des Jahres 1895 (22,5 %).

Ganz besondere Umstände würden wohl hervorzuheben, um eine so geringe Sterblichkeit hervorzuheben, und da sich die Abnahme der Todesfälle gegen das Jahr 1895 besonders im 3. Vierteljahre (22 706 Gestorbene gegen 28 061 im 3. Vierteljahre 1895), also in den eigentlichen heißen Sommermonaten, zeigt, so darf man wohl einer ungewöhnlich niedrigen Säuglingssterblichkeit einen beträchtlichen Einfluß zuschreiben. Nur in den Amtshauptmannschaften Dresden-Kleist (+ 400), Dresden-Neustadt (+ 104) und Großenhain (+ 76) kamen absolut mehr Todesfälle vor als im Jahre 1895, wobei man bei den beiden erwähnten Verwaltungskreisen nicht die wesentlich erhöhte Geburtenzahl und die hieraus sich ergebende größere Säuglingssterblichkeit übersehen darf.

Was endlich den Geburtenüberschuß anbelangt, so wurden im Berichtsjahre 66 411 Kinder mehr geboren als Personen mit dem Tode abgingen, wodurch dieser Geburtenüberschuß um 10 906 denjenigen des Vorjahres (55 505) übersteigt. Somit war derselbe auch, im Verhältnis zu je 1000 Lebenden, höher als in den Vorjahren; die diesbezügliche relative Ziffer stieg von 14,7 % im Jahre 1895 auf 17,3 % im Jahre 1896 und erreichte hierdurch eine Höhe, wie sie selbst das bisher günstigste Jahr 1891 (16,4 %) nicht aufzuweisen hatte.

vorhanden im Namen des Rates aus Anlaß des Brandes der Kreuzkirche an den Kirchenvorstand der Kreuzkirchengemeinde gerichtet worden ist, gelangte zum Vortrag und wurde gutgeheißen. — II. Ratshofmeister Dr. Köhler hatte angezeigt, daß er zum Bürgermeister der Stadt Rahlitz (Thüringen) gewählt worden sei, und um seine

alle so leise und heimlich und wackeln solche stille Gesichter. Die weißen Puppen kamen uns alle vor wie lauter überdicke Erengel. Und sehen Sie, Herr Oberlehrer, von dem Tage her hängt mir noch immer ein bißchen so was an für diese kunstreichen Sachen. Und Ihre hier haben mich immer gefreut; schon allein diese Reiter da: Kürassiere sind's ja nicht und nicht mal Dragoner; aber daß sie so flott ohne Steigbügel reiten, wissen Sie, das ist doch schon was für solche alte Reiten. Wichtig, Vornahmen hieß das Gut, und ich habe mir öfter gedacht: so was müßten wir hier in Hinterpommern auch haben. Ist aber nicht.“

Ranold lächelte wehmütig. „Die Götter suchen Rosen und nicht Kartoffeln“, sagte er, „aber ich danke Ihnen, lieber Egidius, Sie haben mich erquickt. Ich habe solchen Glauben in Israel nicht gefunden. Ich stand hier allezeit allein mit meinen Freunden; um mich her sah ich Gesichter, die nichts von solcher Andacht wußten. Von Schülern ward ich selten verstanden, von Erwachsenen nie.“

„Ja wahrhaftig, Herr Oberlehrer“, unterbrach ihn der Schuldiener, „das muß eine verzweifelte Sache sein, den Jüngens solche Feintheilen karz-machen. Und glauben Sie mir, es wird doch nichts daraus. Alles weggeworfene Arbeit. Nehmen Sie mir's nicht übel, aber Sie haben mir immer leid getan mit Ihren Mühseligkeiten. Es hilft doch alles nichts. Ich kenne die Jüngens doch besser und mehr aus der Nähe als die Herren Lehrer alle, und ich sage Ihnen: was die Menschen sind,

Entlassung aus dem städtischen Dienste gebeten. Der Rat bewilligte die Entlassung. In die hierdurch sowie durch Abgang der Referendare Stadthagen und Dr. Richter frei werdenden Stellen juristischer Hilfsarbeiter wählte der Rat den Referendar Dr. jur. Reichardt in Chemnitz und die Referendare Dietrich in Chemnitz und Dr. Oppermann hier. — III. Für die von dem Privatmann Peter Edward Heynath's legatim begründete und unter der Verwaltung des Rates gestellte Stiftung einer Erziehungsanstalt in Dresden für Kinder aus den ärmsten Verhältnissen waren dem Wunsche des Stifters gemäß Statuten von beiden städtischen Kollegien gemeinschaftlich festzusetzen und dem König. Ministerium des Innern zur Befähigung vorzulegen. Auf erstatteten Bericht hat das König. Ministerium die Errichtung der Stiftung genehmigt und die Verwaltungsordnung für das Heynath's-Haus in der von den städtischen Kollegien festgestellten Fassung unter der Voraussetzung be-fähigt, daß eine Bestimmung des Entzweites im Sinne eines Umtauschs der König. Reichshauptmannschaft abgeändert werde. Der Rat beschloß, die fragliche Bestimmung der Verwaltungsordnung demgemäß abzuändern und stellt deren Fassung endgültig fest. — IV. Für das zur Dampflicht- und Gaslicht- gehörige Wägen- und Fabrikgrundstück Joidauer Straße 32 ist in dem abgelaufenen Versteigerungstermine ein Höchstgebot von 256 000 M. erlangt worden. Der Rat genehmigte die Veräußerung des Grundstückes an den Höchstbietenden zu dem angegebenen für angemessen erachteten Kaufpreise und beschloß, die hierüber aufgestellte Kaufvertragsurkunde zu vollziehen. — V. In § 9 der von dem Rat und von den Stadtverordneten im gemeinsamen Beschlusse für den Bezug von elektrischem Strom aus dem hiesigen städtischen Elektrizitätswerke ist bestimmt worden, daß die zur Messung des Stromverbrauches dienenden Elektrizitätsmesser ausschließlich vom städtischen Elektrizitätswerke angefaßt und den Abnehmern mietweise überlassen werden. Zugleich sind die Sätze der für Elektrizitätsmesser zu entrichtenden Leihgebühren damals wie folgt festgesetzt worden:

Table with columns: Lampenanzahl, Leihgebühr (jährlich), and other details regarding electricity meter rental fees.

Auf Grund nunmehr anderthalbjähriger Betriebserfahrungen und mit Rücksicht auf erzielte günstige Anschaffungspreise für die Elektrizitätszähler wird von der Betriebsverwaltung empfohlen, diese Leihgebühren entsprechend herabzusetzen. Nach dem Beschlusse seiner II. Abteilung beschloß der Rat, die Leihgebühren vom 1. Januar d. J. ab herabgesetzt zu ermäßigen, daß erhoben werden bis zu 50 Lampen 12 M. jährlich, bis zu 375 Lampen 18 M. jährlich, bis zu 750 Lampen 24 M. jährlich. — VI. Die Stadtverordneten haben beschlossen, dem Vereine „Ahl für obdachlose Männer“ zur Erweitung und Erweiterung dazugiger Beiträge aus Stadtmitteln auf die Jahre 1897, 1898 und 1899 je in Betrage von 500 M. (je 200 M. mehr, als vom Rate in Aussicht genommen war) zu beschließen. Der Rat stimmt dem zu. — VII. Von den Stadtverordneten war der Rat ersucht worden, dem von dem damaligen Polizeichef bei der städtischen Feuerlösch- und Wasserleitung pflichtwidrig behandelten Sohne des Gerichtsdiener's Wagner, welchem der Unterarm hat amputiert werden müssen, aus städtischen Mitteln eine angemessene Entschädigung und Unterstützung zu gewähren. Demgemäß hatte der Rat beschlossen, diesem Knaben — unter ausdrücklicher Abkennung jeder rechtlichen Verpflichtung der Stadtverwaltung zur Zahlung irgend welcher Entschädigung — eine einmalige Entschädigung von 500 M. in der Weise zu gewähren, daß die Summe zu Gunsten des Knaben bei der König. Altersrentenbank unter Kapitalverzicht und mit der Bestimmung des Fälligkeitstermins der Rente bei Vollendung seines 25. Lebensjahres eingezahlt werde. Bei Beratung der diesbezüglichen Vorlage haben die Stadtverordneten beschlossen, den Rat um Erhöhung jener einmaligen Entschädigung auf die Summe von 1000 M. zu ersuchen, überdies aber dem Knaben noch 300 M. bar als einmalige Entschädigung zu bewilligen. Der Rat beschloß, diesen Beschlüssen der Stadtverordneten mit der Maßgabe beizustimmen, daß insgesamt 1300 M. zu Gunsten des Knaben Wagner bei der König. Altersrentenbank einzuzahlen werden sollen. — In den Beschlüssen unter III, IV und V ist noch die Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Im Vereinshause fand gestern der Rittartag der sächsischen Genossenschaft des Johanniterordens unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Landes statt; unter den Anwesenden bemerkten wir neben anderen Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister a. R. und Dr. v. Seydewitz sowie Generalleutnant a. D. v. Windisch. Der Tagesordnung unzufolge die Einführung der neu-angewonnenen Ehrenritze, allgemeine den Orden betreffende Mitteilungen, den Bericht über das Krankenhaus in Riesa sowie den Rechnungsbildbericht und Rechnungen.

die bleiben schließlich doch immer gerade so dumm, als sie von Anfang an gewesen sind, höchstens, daß mancher ein bißchen klüger reden lernt als mancher.“

„Guter Egidius“, fiel Ranold ernsthaft ein, „auf reiche Ernten darf freilich nicht rechnen, wer in diesem Lande Rosen säet. Es ist Dänenhaat. Gehen Sie hinaus an die Äpfel und sehen Sie, wie dort gepflanzt wird: dünne Halmchen schleichen im Fluglande hin, Stranchofer und Linengras, die unansehnlichsten Pflanzgen, auch sie allmählich kämpfend um ihr armes Leben, die meisten verkommen. Aber doch schreien sie in ungehörter jähren Arbeit ihre Wurzeln weiter, erobern den Boden und verwandeln das Erdreich. Nach einem Jahrzehnt vielleicht schon birgt sich eine Riefer zwischen dem oben Gefräuch und erlumpft ihr Dasein, noch zwar verkrüppelt und sturmzerzauft, doch so auch anderen ihres Geschlechtes das Feld bereitend. Und nach Menschenaltern arbeitet ein trostiger Hochwald sich recht mitten aus der häubenden Wüste heraus. — Das war mein Vorbild und meine Hoffnung: wer Stranchofer sät, baut künftigen Wald: ich wäre zufrieden gewesen, hätte ich auch nie ein anderes Gewächs gesehen. Mir aber ist es besser geworden, unendlich viel besser. Ich habe einen Blütenbaum im Sande erwachsen sehen mit eigenen Augen. Betrachten Sie dieses Bildwerk hier, lieber Egidius — fällt Ihnen nicht eine merkwürdige Ähnlichkeit ins Auge?“

Er deutete auf seinen Apogonemios, den er selbst,

für den Konvent. Darauf vereinigten sich die Teilnehmer an dem Hitzertage zu einem gemeinsamen Mittagmahle, bei welchem Kommandant Kammerherr v. Burgl das Hoch auf Se. Majestät den König, Se. Majestät den Kaiser und den Durchlauchtigsten Herrschermeister Prinzen Albrecht von Preußen ausbrachte.

Der Dresdner Kunstgewerbeverein veranstaltet, den vielfachen Wünschen seiner Mitglieder entsprechend, neben einer Reihe von Versammlungen, in denen wissenschaftliche Vorträge gehalten werden, auch in diesem Jahre einen Abend, an dem künstlerische Gewerbe ge-boten werden. In diesem Abend, der am Donnerstag, den 4. März abends 9 Uhr im Weißen Saale des Restaurans „Drei Raben“ stattfindet, wird der Schriftsteller Wilhelm Wolters drei seiner humoristischen Skizzen vortragen. Den Mitgliedern des Vereins und deren Angehörigen stehen einige gemüthliche und heitere Stunden bevor.

In der gefrigen Versammlung des Gewerbevereins wurde vom Hrn. Baumeister Schäfer folgende technische Anfrage beantwortet: „Wie befestigt man die Feuchtheit aus den Wänden eines Parterrezimmers, in welchem sich bereits modrige Flecken in den Tapeten zeigen?“ Rührt die Feuchtheit von einer Beschäftigung im Hause her (Waschen, Kochen u. dergl.), so ist nach den Ausführungen des Genannten die betreffende Arbeit ein-zustellen und der Raum, in dem sie vorgenommen wurde, gehörig zu lüften; kommt die Feuchtheit aus dem Erdboden, so hätte schon beim Hausbau in den Wänden eine Joliet-schicht (Kuphali) angebracht werden müssen, welche das Wasser hindert, in der Mauer aufzusteigen. Inwiefern löst sich auch nachträglich noch manches thun. Der Fuß der Mauer muß sorgfältig abgetragt und die Mauer selbst getrocknet werden (natürlich im Sommer); danach verstreicht man alle Steinlagen und die ganze Wand, soweit sie feucht war, mit Zementmörtel. Die Feuchtheit kann dann zwar in der Mauer aufsteigen, aber nicht aus ihr heraus-bringen. Ein anderes Mittel zur Verhinderung der Feuchtheit ist die Errichtung einer zweiten dünnen Ziegelwand, welche durch einen kleinen Zwischenraum, in welchem trockene Luft kreist, von der ersten Mauer getrennt ist; der Fußboden muß dicht mit Steinplatten belegt werden; Holzbohlen sind so zu legen, daß unter ihnen hinweg Luft strömen kann. Ist der ganze Erdboden unter dem Hause sehr feucht, so muß man ihn ausheben und durch trocknen Rieß oder Schlacken ersetzen. — Dr. Mechaniker Winkler, welcher als Mitglied des technischen Ausschusses die Kiecher-löhner Deutsche Schaumweinfabrik besucht hatte, be-schrieb hierauf eingehend das Verfahren bei der Ver-fertigung von Schaumweinen. Es sei hier nur hervor-gehoben, daß die genannte Fabrik infolge des Rück-ganges des sächsischen Weinbaues meist nur französische Trauben (aus der Champagne, auch aus Lothringen) ver-arbeitet. Die Beeren werden sorgfältig gewaschen, je nach-dem man einen milderen oder herberen Wein erzielen will. Gegenwärtig werden jährlich 60 000 Flaschen Schaumwein in dieser Fabrik hergestellt; versendet werden aber nur 40 000 Flaschen, damit immer ein genügendes Lager am Platze ist. Hr. Prof. Dr. Paul Hübner hat sodann einen Vortrag über das Thema: „Die Unterhaltung.“

In der von der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen am Freitag, den 5. März, nach-mittags 4 Uhr in der Deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ festgesetzten 5. wöchentlichen Vortragssamm-lung wird zunächst Hr. Ingenieur Siemens-Dresden eine Spirituslampe vorführen; des weitern werden die Herren Scheidt Dr. Raubold-Dresden über „genossenschaftliche Getreibelagerhäuser“ und Seimmetz-Leipzig über „die Müllerereiverhältnisse in Bezug auf bessere Verwertung des einheimischen Getreides“ sprechen. Hr. Sekretär Dr. Raubold wird neben den möglichen Beiträgen des genossenschaftlichen Vorgehens der Landwirte bei dem Getreideverkauf und den gegen die Einführung des landwirtschaftlichen Lagerhausbetriebes geltend gemachten Bedenken auch die bei der praktischen Durchführung von Unternehmungen der gedachten Art hauptsächlich zu berücksichtigenden Gesichtspunkte beleuchten. Hr. Seimmetz wird im Zusammenhang mit diesem Vor-trage über die Müllerereiverhältnisse eingehend berichten unter Nachweis darauf, wie das Auslandsgetriebe am wirksamsten verdrängt werden kann, und will sodann den Nachweis dafür erbringen, daß ein von ihm erfindenes Mählverfahren (Waschen und Entzählen des Getreides) nicht nur eine bedeutend höhere Ausbeute, sondern auch eine wesentlich bessere Bodfähigkeit erzielt. Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind in der Geschäftsstelle der Oekonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen, Wiener Straße 13, I während der Vormittagsstunden kostenlos zu entnehmen.

Seit heute früh acht Uhr versehen die Wächter des Kreuzturmes wieder ihren Dienst, da es möglich geworden ist, die gestörte Turmtreppe gangbar zu machen. Für Bräutersonnen ist der Aufstieg zum Turm jedoch nicht gestattet. Doch nunmehr die weichen vernehmlichen Glockenschläge wieder die Zeit verkünden, wird von vielen mit Freude begrüßt werden. Die Wiederherstellung des eigentlichen Uhrwerkes wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

die Hände auf dem Rücken ineinander gelegt, mit neu bewundernden Blicken betrachtete.

„Rein, Herr Oberlehrer“, sagte Egidius nach gründlicher Unterzuchung, „ich finde wahrhaftig keine. Aber das ist kein Wunder; wer hat die Leute denn auch alle gleich beim Baden gesehen?“

„Erinnern Sie sich deutlich unseres ehemaligen Primarschul-Wolfgang Freyhold? Doch ohne Zweifel. Nun, diesem scheint mir das Bild wie aus den Augen geschwitten. Betrachten Sie es noch einmal.“

Egidius schüttelte den Kopf. „Richtig wird es mit der Ähnlichkeit in wohl sein, wenn Sie's sagen“, meinte er bescheiden, „aber sie muß wohl ein bißchen sehr tief innenwiegend sitzen, daß unferner sie nicht finden kann. Ich muß schon sagen, eine gute Photographie würde mir lieber sein.“

„Gehen Sie mir mit dieser erbärmlichen Aker-kunst!“ rief Ranold ganz heftig, „diesem roh mecha-nischen Werkzeug einer ideallosen Zeit! Freilich auch allein das rechte Werkzeug einer Zeit, die in geistloser Selbsterniedrigung selbst in der Kunst zum gemeinen Bieltischen sich hinwirft. Wohl ist es wahr, dem un-bereiteten Sinne ist die wirre Fülle der Natur in der dreifachen Feuchte ihre Farben an vieles leichter zu ergreifen als die eingedämmte stille Welt der Schönheit — doch lernet schauern, Ihr Thoren, nicht wie die Kinder, die nach dem Rücken greifen und darüber hinaus nichts kennen, sondern wie Männer, die Höfen und Tiefen zugleich übersehen und tief in die Wirral der Welt die ewige Eintracht erkennen.“

(Fortsetzung folgt.)

Im Monat Februar betragen bei der Sparkassen-Kasse in Wittenberg die Einlagen: 246 743 M. 46 Pf. in 10027 Hefen (890 Sparmarken), die Rückzahlungen: 447 923 M. 58 Pf. in 4948 Hefen; bei der Sparkassenkassa in Reuditz die Einlagen: 427 678 M. 81 Pf. in 7724 Hefen (690 Sparmarken), die Rückzahlungen: 302 532 M. 26 Pf. in 2846 Hefen; bei der Sparkassenkassa in der Bildauer Vorstadt die Einlagen: 229 856 M. 17 Pf. in 5002 Hefen (1240 Sparmarken), die Rückzahlungen: 150 143 M. 44 Pf. in 1896 Hefen; bei der Sparkassenkassa in der Johannstadt die Einlagen: 216 939 M. 48 Pf. in 3507 Hefen (600 Sparmarken), die Rückzahlungen: 154 812 M. 4 Pf. in 1736 Hefen; bei der Sparkassenkassa in der Stadt die Einlagen: 42 983 M. 67 Pf. in 778 Hefen (170 Sparmarken), die Rückzahlungen: 34 277 M. 92 Pf. in 371 Hefen.

Beim Leichnam in Dresden betragen im Monat Februar 13. 12 gemeldeten Darlehen 304 628 M. auf 10 288 Pfänder (im Vorjahre 287 291 M. auf 10 449 Pfänder); die durch Zurückzahlung erlöschenden Darlehen 301 556 M. auf 9034 Pfänder (im Vorjahre 283 282 M. auf 9999 Pfänder); die durch Verpfändung des Pfandes erlöschenden Darlehen 10 187 M. auf 746 Pfänder (im Vorjahre 10 617 M. auf 874 Pfänder).

Nachrichten aus den Landesteilen.

Die Mitglieder des aufgelösten Vereins der sächsischen Eisenbahnarbeiter zu Leipzig hielten vorgestern dortselbst eine von 50 bis 60 Personen besuchte Versammlung ab, in der geplant war, über die Auflösung des Vereins zu verhandeln und zu weiteren Maßnahmen Stellung zu nehmen. Da jedoch das Polizeiamt diese Zusammenkunft unter Hinweis auf das Vereinsgesetz nicht gestattet und nur die eventuelle Verlesung eines Beschlusses über die Fortsetzung des vorhandenen Vereinsvermögens genehmigt hatte, folgte aber nicht vorhanden war, wurde die Versammlung gelöst. Die Mitglieder des Vereins haben in dem vergangenen Winter unter dem Schmerzlichsten schwer gelitten. Bei einer Fahrt von Plauen nach Hirschberg sah man auf der ganzen Strecke an den Bahndämmen gebrochene Ähren in Menge. Am meisten gelitten haben die Ähren in der Gegend von Plauen, wo manchen Stellen zu Dausen übereinander. Zu dem Nachhinein in Reichen schreibt das dortige „Tageblatt“ unter dem 1. d. Mts.: Fast noch größere Erregung als die That selbst ist heute die Nachricht hervorgebracht, daß es gelang, die den meisten Verbrechen Verbrecher festzunehmen. Seine Verhaftung erfolgte gestern nachmittags gegen 2 Uhr in Großenhain in der Herberge von Grödel auf Grund des von der hiesigen Polizeibehörde sofort telegraphisch an die Behörden der Nachbarstädte versandten Signalements. Der Verhaftete kam hier 4 1/2 Uhr mittags an und wurde in der Prokuratur hiesig untergebracht. Er ist bereits in Großenhain durch den Polizeikommissar Schulze einem zweifelhaften Verbrecher unterzogen worden und leugnet die That. Er gibt an, nach Plauen zu gehen und aus Berna bei Rauden in Schlesien zu kommen. Er gibt zu, verschiedene Freizeitschriften wegen falschem Namens erlitten zu haben, sagt aber, daß er eines solchen Verbrechens, wie des ihm jetzt zugeschriebenen, nicht fähig wäre. Über seinen Aufenthalt nach dem Entweichen aus der hiesigen Arbeitsanstalt möge er folgende Angaben: Er sei über Obermaia am St. Wolfgang-Kirchhof vorüber in der Richtung nach Jöhren gegangen, habe sich unterhalb Jöhren über die Elbe setzen lassen und sei dann durch Jabel nach Diers gekommen. Dort habe er seine Arbeitshauskleidung umgetauscht und sich andere Kleidungsstücke erbeten und die kleidenden verpackt und in der Nacht zum Sonnabend in Loudoch die Bantewitz überquert, und zwar mit Genehmigung des Wärters in dem Hinterhofe des Gasthofes. Am nächsten Morgen 6 Uhr sei er auf Großenhain zu gegangen. Die Nachforschungen werden sich nun darauf zu erstrecken haben, ob diese Angaben des Verhafteten auf Wahrheit beruhen. Von Loudoch nach Reichen sind 2 Stunden Weges. Hätte er hier zwischen 4 und 5 Uhr das Verbrechen begangen, so hätte er schwerlich um 6 Uhr schon wieder in Loudoch sein können. Seine Schuld sieht somit noch nicht zweifellos fest und die Erörterungen der Polizei bewegen sich auch noch nach anderer Richtung. Die hiesige Polizeibehörde ließ in den letzten Vormittagsstunden folgende Notiz am Rathause anheften: „Der in der Prokuratur hiesig untergebracht Verhaftete hat sich selbst jedoch bis zur Stunde jeder Aussage darüber, daß er mit dem Täter identisch ist. Nach Lage der Sache sieht er mit der That nicht in Verbindung.“ Allgemein fällt der Umstand auf, daß der verlegte Knabe erst gegen 9 Uhr vormittags das Haus verlassen hat, um einen Arzt zu holen. Hierzu liegen nur zwei Annahmen vor: Entweder hat der schwerverletzte Vater den Kindern verboten, fremde Hilfe zu holen oder die Kinder haben sich nur durch nicht auf dem Hause gemacht. Ferner wird darauf hingewiesen, daß auf dem Fenster, durch welches angeblich der Knabe entwichen sein soll, völlig unbeschädigter Zustand sich befinden haben soll. Auch bezeichnet man es wohl mit Recht als sehr unwahrscheinlich, daß ein Dieb, der vor einem Worte nicht zurückweicht, sein Handwerk zwischen 4 und 5 Uhr morgens ausgeführt hätte. Da Vorsteher bereits nach gemessen sein soll, so mußte der Dieb doch auch den Tischlein mitgenommen haben. Es wird lebhaft behauptet, daß Vorsteher seit einigen Tagen die Frühstücksfrau abbestellt haben soll. Gleichwohl wird von unternichteter Seite die gestern vielfach verbreitete Ansicht, daß etwa Vorsteher seine Kinder habe ermorden wollen und das diese in der Notwehr über ihren Vater hergefallen seien, als absurd bezeichnet. Jedenfalls ist es Thatsache, daß das Familienleben in dem Hause der Vorsteher das denkbar traurigste gewesen ist. Vorsteher selbst soll Vorsteher seine verlorene Frau beobachtet haben. Nicht einmal die der Frau nach einer Operation verordnete ärztliche Behandlung hat er ihr anseheßen lassen. Nachdem die Examina in den Schifferhaken zu Pirna, Wehlen, Königstein und Schandau am vergangenen Donnerstag, Freitag und Sonnabend stattgefunden haben, sind die Schulen nunmehr geschlossen worden. Mit dem Besuche war man zufrieden; etwa 80 junge Schiffer nahmen an dem Unterricht teil. — Die berühmte 200 jährige Kamelle im Königlichen Schlossgarten zu Pillnitz zeigt auch in diesem Jahre außerordentlich zahlreiche Blüten, jedoch man im bevorstehenden Frühjahr auf Tausende von Blumen rechnen kann. Der Baum ist bekanntlich der größte in ganz Europa und steht in der freien Erde, wo er vortrefflich gedeiht. Er ist 7 bis 8 m hoch und hat einen Umfang von etwa 25 bis 30 m. Im Winterhalbjahr wird regelmäßig mit einem umfangreichen Holzgebäude überdeckt, in dem mehrere Familien bequem Platz finden können. Eine besondere Heizungsanlage sorgt dafür, daß es dem fröhlichen Baum nicht zu kalt wird. Der Pillnitzer Schlosspark, der übrigens eine große Anzahl sehr seltener Bäume und Pflanzen aufweist, wird jetzt schon wieder lebhaft besucht; an den letzten warmen Tagen waren die Fenster der riefigen Treibhäuser geöffnet, so daß man bequem die wunderbaren Palmen und zahlreiche andere tropische Gewächse sehen konnte. Bei dem jetzigen Schneeeifer war übrigens die mitten im Elbthale gelegene Insel in großer Gefahr, gänzlich überflutet zu werden.

Vermischtes.

Römischer Karnaval. Man berichtet der „Reff. Ztg.“ aus Rom vom 26. Februar: Seit vorgestern ist der Erfolg des heutigen Karnavals entschieden; denn ein so schönes blaues Frühlingswetter ist angebrochen, daß auch der ärgste Grieche sein Herz der Luft erschließen. Am Sonnabend, als die Bürger der für diesen Karnaval erfundenen Stadt Ciampino ihren Einzug in Rom hielten, regnete es noch halb und halb, am Sonntag, als die Raddfahrer einen Fackelzug veranstalteten, rieselte es und am Montagabend setzte endlich die Tremontana ein, die alle Regenwolken verschwand. Der Aufzug der Ciampinenser genügte für die beherrschenden Kräfte der durch lange karnavalistische Festenzeit ausgehungerten Römer, und wenn ein Fremder nicht gerade die fleischlichen Karnavalsstätten Köln und Mainz aus eigener Erfahrung kannte, war auch er zufrieden. Unter bengalischer Beleuchtung der Festkosten zogen die hiesigen Campagnonen in das zu einem herrlichen Festspiel umgewandelte Goltanztheater, wo jetzt allabendlich große vespertine stattfinden. Am Montag mittags fand dann die Eröffnung der humanitätlichen Kunstausstellung statt, die ein Erfolg genannt werden kann, wenn man bedenkt, daß sie in drei Wochen beschloffen und fertiggestellt wurde. Die ganze erste Etage des dem Casa Strada gegenüberliegenden Palazzo Teodoli wurde benutzt. Grandios sind die „pazzetti“, d. h. die Karikaturen der Götzen der hiesigen Gesellschaft. Am folgenden Tage, Dienstag, begann sich der Karnaval, dessen Ballone auch schon verzeigelt im Karnavalsstadium prangen, mit wenigen Reden zu beleben. Die Vorstädte entsandten ihre als Matronen verkleideten Männer und die bekannten Adolanten, Bänel-sänger und Dulcimaros, welche in Wagen und Karren umherfahrend von Zeit zu Zeit in einer Streichende Hölse leszen und den Zuschauern beneiden, daß römische Geberdenkunst und Vorbildhaft noch nicht ausgestorben sind. Am Abend waren die verschiedenen Weinausstellungen, wo es jenseitig recht ausgelassen zuging, stark besucht, und das Teatro Costanzi sah wieder eine große Besucherzahl, da die Raddfahrer ihren vespertinen Helden. Gestern mittags eröffnete der Festzug Mark Aureli die eigentliche Festwoche. Gegen 1/4 Uhr begann der Kampf der Streifenjugend um die Consetti und Bombas, welche die Fremden von den Balkons der Hotels und Cafes herunterwarfen; Serpentinae flogen durch die Luft und ein dicker Schneefall von Papierresten rieselte ununterbrochen auf die Köpfe der wogenden Massen. Nach 4 Uhr kündeten Trompetenklänge das Nahen des Festzuges an, der von der Piazza del Popolo kam. Eine Kavallarie von Stabkapitänen in den römischen Farben rot und gelb trat Bahn. Dann folgte die Kav. Penitenten in bunten Tunica schreitend würdig daher, gefolgt von einer großen Kindertruppe. Dann erschienen die Märsche, die wilde Treppe auf dem Rücken trugen und ihre sacrosancten psalmischen Schreier. Noch blieb das römische Volk, das sich nicht so leicht begeistern läßt, kühl bis ans Herz hinan. Nur die „forastieri“, namentlich die zahlreichen Deutschen, erwiderten sich. Jetzt nahen die Priester und die Dienerinnen, die ein mächtiges Röhren zur Schlußfeier führten; ihnen folgten die Senatoren. Archaisch geformte Leute freuten sich schon über die historische Trave der Trachten. Gleich darauf trat unter einem hübschen Baldachin Hr. Marcus Aurelius in leibhaftiger Bronzefarbe. Da brach der Jubel des Volkes los. Diese Veranschaulichung des ehernen Standbildes hat es bezwungen. Dem arbeitsamen Jubel aber erregt der letzte Prachtzug, der der Roma. Von Tempel, der dem Sibyllentempel von Tirol nachgebildet ist, bildet der Hintergrund für den Triumph, auf dem in majestätischer Schönheit ein bekanntes Modell als Frau Roma sitzt. Ihr zu Füßen befindet sich ein Bronzefigur, den bekannte Priester der Kunst umgeben, nach antiken Riten Weihrauch speiend. Befehlungen umgeben die hohen Priester. Bis zum Abend dauerte das Festgedränge auf dem Corso und dann waltete sich der Strom der Karnavalsfreunde zum Teatro Costanzi, wo der vespertine der römischen Presse stattfand. Der Festzug „Gnomon“ im elektrischen Licht. Unter den vierzehntausend Hölzen mochten wohl nur vierhundert Rollen sein. Gegen Witternachts war schon immer schön, die Luft war gelb und braun, so dicht quollen die Staubwolken beim Tanz herum; der Boden glitz aber dem Boden eines halbvolten Redaktionspapierfests, so stark hatte es Reflektiermittel und Serpentinae und Geschützmittel erzeugt. Man muß aber einmal gesehen haben, was die heutigen Römer unter „Maskenball“ verstehen, um sich freudig an dem Rhein zurückzudenken.

Das Pariser Publikum und teilweise selbst die dortige Presse geht jetzt drei Tage lang ganz in Karnavalsstimmung auf. Der Umzug des Falnachtsdachs erfolgte am 28. Februar bei warmem Sonnenschein unter ungeheurer Zusammenkunft der jubelnden Bevölkerung. Am dem Zuge nahmen, wie man der „Reff. Ztg.“ schreibt, außer Kellnerinnen acht große Schauspieler mit, auf deren neben abgetragenen Stoffen wie Prinz Karnaval, Malerei, Dichtung u. auch Tagesereignisse dargestellt waren, nämlich der Wirtelkranz, der vergangenen Herbst über Paris hinwalle, und eine Annäherung der Königsstraßen, mittels deren man im Bunde des biblischen Hälfsches den Propheten Josias sieht. Die Dekorations waren ebenfalls drei bis fünf Zentimeter hoch mit Consetti bedeckt. Zu dem Vorwerke mit diesen bunten Papierfächern, zu dem polizeilich streng verboten und darum um so lustiger geübt werden gegen der Gestirte mit Schmutzigen Papierfächern und Wasserfächern ist ein neuer Aufzug getreten: man trug den Vorübergehenden mittels eines Drahtbüchsen Schweißens, Falter und andere Gebilde aus Pappe an den Rücken und bewirkt dadurch ausgebreitete Zerwürfungen der Kleider. Der Saal, den namentlich weibliche Opfer bei der Entdeckung eines Risses im Mantel oder Kleid ausstießen, gemischt der gestrichelten Menge das höchste Vergnügen.

Der Humorist Alphonse Allais macht im Pariser „Petit-Journal“ eine Enttöschung über eine neue Verbesserung in der deutschen Armee. Es ist die Abrichtung von vespertinen Militärhorden. „Es wurde mir gestattet“, so erzählt er, „solchen Übungen der Gynaeceologische beizugehen, indem ich mich für einen deutschfreundlichen Belgier ausgab. Hätte meine gut französische Seele nicht dabei gelitten, so würde ich mich prächtig amüsiert haben, denn es war im Grunde sehr drollig. Eine gewisse Zahl deutscher Raddfahrer fuhr nach einander in französischen und russischen Uniformen auf das Kanonierfeld. Dann ließ man die Hände nacheinander los, und diese elenden Wesen galoppierten den angehenden Fremdlingen nach und sprangen ihnen verzerrter Weise auf den Rücken. Der Mann fällt mit seiner Kaskade, und das böse Gumbeter ergreift die Flucht. Ausgerathenes Futter desolirt sofort den umwerfenden Hund. Dann kommt die Gegenpartei. Andere Raddfahrer nahen in deutschen, italienischen und österreichischen Uniformen und machen ungeheuer ihre Tour. Wörtchen ist ein Hund so dumm, sich zu täuschen und auch auf sie zu springen. Dann bekommt er eine Tracht Prügel. Die deutsche Armee zählt gegenwärtig tausende dieser unnerfenden Hunde.“ In dem herrlichen Feuerschilde des Hofgartens wird, wie man dem „Voten für Tirol und Borsberg“ schreibt,

in kommenden Sommer eine Reihe von Arbeiten vorgenommen werden, die fast ausschließlich der Deutschen Alpenvereiner auf sein Programm gesetzt hat. Die Section Leipzig läßt im obersten Bjolet-Thale hart unter dem Hofgarten ein Schutzhäuslein aufzuführen, welches zahlreiche Übergänge sowie den Gipfelsteigen im Gebiete des eigentlichen Hofgartens zu gute kommen wird. Zum „Gartel“ selbst wird ein Steig gebaut, dessen Errichtung von jedem begünstigt werden wird, der einmal die langen Spatzenhöfen passieren mußte, die sich zwischen dem Hofgarten und dem Bjolet-Tümmen an Thal ziehen. Die Section Jossa deselben Vereines hat beschlossen, durch eine Steiganlage ihr Thalgebiet mit der Hofgartengruppe in direkte Verbindung zu bringen, während die Section Leipzig die Grasleitenspitze in Weststeinstelle einer bedeutenden Vergrößerung unterziehen will. Die bei Übergängen von der Seiffers-Alpe in die Hofgartengruppe von Touristen so gern besuchte Wäldchen-Schwaig am Fuße der Köhlgänge erhält gleichfalls einen Zubau und dadurch wird eine Rücklichtung geschaffen, die einer größeren Anzahl von Besuchern Unterkunft zu gewähren im Stande ist. Der Alpen-Clubverein, der infolge des Baues des Karersee-Stausees der wüthen Gruppe des Latemar seine besondere Aufmerksamkeit schenkt, wird vom Karersee bis zu der ausgedehnten Latemarwiese und zum Hapsel dieser Reihe eine Steiganlage durchführen. Dazu kommt noch eine Reihe von Weg-erneuerungen und Reparaturen.

Das Jubiläum wird unter dem 1. d. Mts. amtlich bekannt gemacht: Die Dampfschiffahrt zwischen Hopserschlössen und Spitz sind heute wieder aufgenommen worden.

Statistik und Volkswirtschaft.

Der jetzt vorliegende Geschäftsbericht der Dresdner Bank für das Jahr 1896 stellt zunächst mit, daß der Rückgang der Einlagen einerseits um 8 % gestiegen, während der andererseits erhebliche Abwägungen vorgenommen sind. Der Gesamtumsatz des Jahres betrug auf einer Seite der Hauptzweige im abgelaufenen Jahre 15 092 378 464,30 M. gegen 14 887 041 332,60 M. in 1895. Der Zahl der bei der Bank geführten Konten ist von 16 430 in 1895 auf 18 089 in 1896 gestiegen. Der Bericht giebt einen gedrängten Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 1896 und die Ereignisse, welche die Bank zum Teil bestimmt haben. Über das Abwärtstendenzen sprach sich der Bericht dahin aus, daß dessen Wirkungen auf das Bankgewerbe ungünstig gewesen seien und sich besonders in der Richtung bemerkbar gemacht hätten, daß wachen würden, daß eine Verengung der Geldkräfte am Terminmarkt auf den Rohmarkt erfolge, wobei mit einer starken Verminderung der Umsätze eine entsprechende Erhöhung in der Roharbeit der Engagements und mit der folgerichtigen unermesslichen Vergrößerung der Kassenbeständen eine beträchtliche Vermehrung der Kassen in Hand gehen werde; das Positionsbuchungsgeschäft, das bei der Verengigkeit der Positionsbuchung zu lobendem Betriebe große Umsätze voraussetze und namentlich bei weitem größere Kapitalien als bisher beanspruche, werde sich daher allmählich immer mehr bei den großen und kapitalstarken Instituten konzentrieren. Diese wüthen zarter den schätzlichen Wirkungen des Geldes verhältnismäßig wenig zu leben haben, zumal wenn die augenblicklich sich bildenden Schwächen des Übergangs in neue, dem Verkehr aufzunehmende Geschäftsförmen erst abzuwenden sein würden. Die Durchführung des Depositengesetzes habe zwar eine erhebliche Arbeit mit sich gebracht, ist aber glücklich mit geringer Beendigung gelaufen, da die Praxis der Bank in der Hauptsache mit den Bestimmungen des Gesetzes schon vorher im Einklange gestanden habe. Unter diesen Umständen bezeichnet er den Bericht als ein zufriedenstellendes Ergebnis, wenn es gelungen sei, in den Verhältnissen an Zinsen und Provisionen nicht nur die Verluste aus dem Rückgang der Umsätze im Positionsbuchungsgeschäft auszugleichen, sondern auf diesen Kosten sogar etwas überhörende Gewinne zu erzielen. Um namentlich den direkten Verkehr mit dem Publikum zu erleichtern, beschloß die Bank in Berlin eine Anzahl neuer Filialbanken und Depositenstellen einzurichten. Ferner wurden in Nürnberg und in Frankfurt am Main die Filialen der Bank in Nürnberg und in Frankfurt am Main eingerichtet, deren bisherige Geschäftsbuchung vollständig übernommen wurde. Das Kontokorrentgeschäft zeigt die folgende Zusammenfassung: 1) Anzahl Einlagen an Einzahlungen, Forderungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 2) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 3) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 4) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 5) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 6) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 7) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 8) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 9) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 10) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 11) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 12) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 13) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 14) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 15) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 16) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 17) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 18) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 19) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 20) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 21) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 22) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 23) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 24) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 25) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 26) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 27) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 28) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 29) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 30) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 31) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 32) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 33) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 34) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 35) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 36) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 37) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 38) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 39) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 40) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 41) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 42) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 43) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 44) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 45) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 46) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 47) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 48) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 49) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 50) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 51) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 52) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 53) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 54) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 55) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 56) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 57) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 58) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 59) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 60) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 61) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 62) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 63) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 64) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 65) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 66) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 67) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 68) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 69) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 70) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 71) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 72) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 73) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 74) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 75) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 76) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 77) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 78) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 79) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 80) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 81) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 82) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 83) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 84) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 85) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 86) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 87) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 88) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 89) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 90) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 91) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 92) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 93) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 94) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 95) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 96) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 97) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 98) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 99) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 100) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 101) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 102) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 103) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 104) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 105) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 106) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 107) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 108) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 109) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 110) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 111) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 112) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 113) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 114) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 115) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 116) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 117) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 118) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 119) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 120) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 121) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 122) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 123) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 124) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 125) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 126) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 127) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 128) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 129) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 130) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 131) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 132) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 133) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 134) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 135) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 136) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 137) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 138) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 139) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 140) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 141) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 142) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 143) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 144) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 145) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 146) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 147) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 148) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 149) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 150) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 151) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 152) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 153) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 154) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 155) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 156) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 157) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 158) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 159) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 160) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 161) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 162) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 163) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 164) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 165) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 166) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 167) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 168) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 169) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 170) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 171) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 172) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 173) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 174) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 175) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 176) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 177) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 178) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 179) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 180) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 181) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 182) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 183) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 184) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 185) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 186) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 187) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 188) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 189) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 190) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 191) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 192) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 193) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 194) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 195) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 196) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 197) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 198) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 199) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 200) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 201) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 202) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 203) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 204) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 205) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 206) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 207) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 208) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 209) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 210) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 211) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 212) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 213) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 214) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 215) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 216) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 217) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 218) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 219) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 220) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 221) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 222) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 223) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 224) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 225) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 226) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 227) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 228) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 229) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 230) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 231) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 232) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 233) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 234) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 235) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 236) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 237) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 238) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 239) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M., 240) Zahl Einlagen an Einzahlungen und Prioritäten 4 702 172,00 M.,

Athen, 2. März. (Sonder-Nachricht.) Dem Vernehmen nach ist der griechische Kommandeur Kinnos aus...

auf unserer Seite. (Schäfer Beifall.) Delpandis verlangte das Vertrauen...

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Berlin, 2. März. Se. Majestät der Kaiser empfing heute mittag 1 Uhr die außerordentliche persische Gesandtschaft...

Morgen abend begaben sich Se. Majestät der Kaiser nach Wilhelmshaven...

Die preussische Regierung betrachte die Zwangsmaßnahmen als nötig...

London, 2. März. Wie der Standard aus Athen meldet, ist die ganze Garnison von Janina...

Der russische Konsul Schabin in Janina wurde zweimal durch türkische Soldaten beleidigt...

An der Grenze werden Waffen unter der griechischen Bevölkerung verteilt.

Einer weiteren Meldung desselben Blattes aus Kanea zufolge ist die Straße nach Suda vollständig frei...

Nach dem Daily Chronicle melden die Blätter in Athen, daß König Georg von Griechenland dem...

nächst nach Theffallen gehen werde, um Handwern von 25000 Mann auf der Ebene von Parfela beizubringen.

Kanea, 2. März. (Sonder-Nachricht.) Auf die erneuten Vorstellungen der Kaiser beim Militärkommandanten von Kreta...

Canton (Ohio), 2. März. Mac Kinley ist gestern abend nach Washington abgereist.

Pretoria, 2. März. (Sonder-Nachricht.) Der Oberichter Koye erließ eine weitere Erklärung...

Foulard-Seide 95 Pfg. bis Mk. 5 85 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

Table listing various types of silk and fabric products with prices, including Seiden-Damaste, Seiden-Hastkleider, and Seiden-Foulards.

Seiden-Fabriken C. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

Advertisement for Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, featuring the text 'Der Geschäftsbericht und Rechnungsabluß für das Jahr 1896 kann von heute Nachmittag ab an unseren Kassen in Empfang genommen werden.'

Advertisement for Seiden-Fabriken C. Henneberg, Zürich, listing 'Spezialität: Lebensgroße Portraits, Freihand-Kreide-Zeichnungen, Prachtfarbige Pastell-Gemälde.'

Advertisement for Katholische Schule zu Pirna, mentioning 'An der katholischen einstufigen Volksschule zu Pirna ist die neu begründete 2. Klasse...'.

Hannover-Braunschweigische Hagelschäden-Versicherung-Gesellschaft.

Rechnungsabluß für das 64. Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1896.

I. Gewinn- und Verlust-Conto.

Main financial table for the insurance company, showing 'Einnahme' (Income) and 'Ausgabe' (Expenditure) columns with various sub-items and their respective values.

II. Bilanz.

Balance sheet table showing 'Activa' (Assets) and 'Passiva' (Liabilities) with detailed breakdowns of funds, reserves, and other financial items.

Das Directorium der Hannover-Braunschweigischen Hagelschäden-Versicherung-Gesellschaft. W. von Arnswaldt, Grunberg, A. Frickert Grote, Dr. C. von Keden, von Trügler.

Advertisement for Kamerun Kakao, 'Garantiert Deutsches Kolonialprodukt. KAMERUN KAKAO Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg.'

Advertisement for D. Sofiano, 'Echte Perser Teppiche direct aus erster Quelle bei D. Sofiano, Kleine Packhofstrasse 19'.

Advertisement for Unterkunft, 'Für ein im 16. Lebensjahre stehendes Mädchen vom Lande wird in einer besseren Familie, möglichst in Dresden umgeben...'.

Advertisement for Pommersche Hypotheken-Actien-Bank, 'Die am 1. April ex. fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. März ex. ab an unseren Kassen in Reuehrlich und Bestin, sowie an sämtlichen ausübenden Hauptstellen eingelöst.'

Advertisement for Schuh-Reparatur, 'Die meinen Geschäften zur Reparatur übergebenen Waaren werden sofort, selbst noch in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung im feinsten Stile; es kommt nur bestes Material zur Verwendung. Johann Schneider, Trompetenstr. 18, Bauener Straße, Ecke Döbner, Nicolaistraße 8, Dertelstraße 16, Ecke Postenstraße.'

Zweite Beilage zu No 50 des Dresdner Journals. Dienstag, den 2. März 1897, abends.

Main table containing market data for 'Dresdner Börse, 2. März 1897'. It is organized into several columns: 'Deutsche Reichsanleihe', 'Kommunalanleihe', 'Bank- u. Kreditanstalten', 'Industrieanstalten', 'Eisenbahnanleihe', 'Eisenbahnaktien', 'Eisenbahnobligationen', 'Eisenbahnaktien', 'Eisenbahnobligationen', 'Eisenbahnaktien', 'Eisenbahnobligationen'. Each entry includes a company or bond name, its value, and a price or interest rate.

Vertical text on the left margin, including 'Dresdner Börse', 'Dresdner Journal', and other publication-related information.

Vertical text on the right margin, including 'Dresdner Börse', 'Dresdner Journal', and other publication-related information.

Die im Rückblick des Industrie-
attien vorgedruckten Aktien bezeichnen
die Wöchentlichmonate der letz. Unter-
nehmung: 2. 1. - Januar, 4. - April 10.

Neueste Börsennotizen.

Treasury Bonds. 2 März. Nachdem
die Stimmung der Berliner Börse sich
ganz gegen Schluss vorläufig beruhigt
hatte, zeigte sich an den Fremdbörsen
wieder eine Abmilderung, die durch mehrere
günstige Nachrichten begründet wurde,
welche ihrerseits durch die Beleglage in
Transatlantik wurden. Heute mehrere
Börsen wieder mehr Dämpfung infolge der
noch immer herrschenden Unsicherheit der
politischen Lage. Was anbetrifft die
Kredit 228,75 bis 225,00, Staatsanleihe
147 bis 114, Lombarden 38,50 bis 38,10,
Diskonto 204,50 bis 203,75, Italiener
89,10 bis 88,90, Mexikaner 96,40,
Peruaner 100,00, Russen 100,00, Brasilianer
160,30 bis 158,75, Kubaner 216,25.
Im hiesigen Verkehr handelte man
auf dem Anleihemarkt von deutschen
Bonds: 3 % Reichsanleihe + 0,20 %,
2 1/2 % - 0,15 %, 3 1/2 % - 0,20 %, 4 % - 0,25 %,
4 1/2 % - 0,30 %, 5 % - 0,35 %, 5 1/2 % - 0,40 %, 6 % - 0,45 %, 6 1/2 % - 0,50 %, 7 % - 0,55 %, 7 1/2 % - 0,60 %, 8 % - 0,65 %, 8 1/2 % - 0,70 %, 9 % - 0,75 %, 9 1/2 % - 0,80 %, 10 % - 0,85 %, 10 1/2 % - 0,90 %, 11 % - 0,95 %, 11 1/2 % - 1,00 %, 12 % - 1,05 %, 12 1/2 % - 1,10 %, 13 % - 1,15 %, 13 1/2 % - 1,20 %, 14 % - 1,25 %, 14 1/2 % - 1,30 %, 15 % - 1,35 %, 15 1/2 % - 1,40 %, 16 % - 1,45 %, 16 1/2 % - 1,50 %, 17 % - 1,55 %, 17 1/2 % - 1,60 %, 18 % - 1,65 %, 18 1/2 % - 1,70 %, 19 % - 1,75 %, 19 1/2 % - 1,80 %, 20 % - 1,85 %, 20 1/2 % - 1,90 %, 21 % - 1,95 %, 21 1/2 % - 2,00 %, 22 % - 2,05 %, 22 1/2 % - 2,10 %, 23 % - 2,15 %, 23 1/2 % - 2,20 %, 24 % - 2,25 %, 24 1/2 % - 2,30 %, 25 % - 2,35 %, 25 1/2 % - 2,40 %, 26 % - 2,45 %, 26 1/2 % - 2,50 %, 27 % - 2,55 %, 27 1/2 % - 2,60 %, 28 % - 2,65 %, 28 1/2 % - 2,70 %, 29 % - 2,75 %, 29 1/2 % - 2,80 %, 30 % - 2,85 %, 30 1/2 % - 2,90 %, 31 % - 2,95 %, 31 1/2 % - 3,00 %, 32 % - 3,05 %, 32 1/2 % - 3,10 %, 33 % - 3,15 %, 33 1/2 % - 3,20 %, 34 % - 3,25 %, 34 1/2 % - 3,30 %, 35 % - 3,35 %, 35 1/2 % - 3,40 %, 36 % - 3,45 %, 36 1/2 % - 3,50 %, 37 % - 3,55 %, 37 1/2 % - 3,60 %, 38 % - 3,65 %, 38 1/2 % - 3,70 %, 39 % - 3,75 %, 39 1/2 % - 3,80 %, 40 % - 3,85 %, 40 1/2 % - 3,90 %, 41 % - 3,95 %, 41 1/2 % - 4,00 %, 42 % - 4,05 %, 42 1/2 % - 4,10 %, 43 % - 4,15 %, 43 1/2 % - 4,20 %, 44 % - 4,25 %, 44 1/2 % - 4,30 %, 45 % - 4,35 %, 45 1/2 % - 4,40 %, 46 % - 4,45 %, 46 1/2 % - 4,50 %, 47 % - 4,55 %, 47 1/2 % - 4,60 %, 48 % - 4,65 %, 48 1/2 % - 4,70 %, 49 % - 4,75 %, 49 1/2 % - 4,80 %, 50 % - 4,85 %, 50 1/2 % - 4,90 %, 51 % - 4,95 %, 51 1/2 % - 5,00 %, 52 % - 5,05 %, 52 1/2 % - 5,10 %, 53 % - 5,15 %, 53 1/2 % - 5,20 %, 54 % - 5,25 %, 54 1/2 % - 5,30 %, 55 % - 5,35 %, 55 1/2 % - 5,40 %, 56 % - 5,45 %, 56 1/2 % - 5,50 %, 57 % - 5,55 %, 57 1/2 % - 5,60 %, 58 % - 5,65 %, 58 1/2 % - 5,70 %, 59 % - 5,75 %, 59 1/2 % - 5,80 %, 60 % - 5,85 %, 60 1/2 % - 5,90 %, 61 % - 5,95 %, 61 1/2 % - 6,00 %, 62 % - 6,05 %, 62 1/2 % - 6,10 %, 63 % - 6,15 %, 63 1/2 % - 6,20 %, 64 % - 6,25 %, 64 1/2 % - 6,30 %, 65 % - 6,35 %, 65 1/2 % - 6,40 %, 66 % - 6,45 %, 66 1/2 % - 6,50 %, 67 % - 6,55 %, 67 1/2 % - 6,60 %, 68 % - 6,65 %, 68 1/2 % - 6,70 %, 69 % - 6,75 %, 69 1/2 % - 6,80 %, 70 % - 6,85 %, 70 1/2 % - 6,90 %, 71 % - 6,95 %, 71 1/2 % - 7,00 %, 72 % - 7,05 %, 72 1/2 % - 7,10 %, 73 % - 7,15 %, 73 1/2 % - 7,20 %, 74 % - 7,25 %, 74 1/2 % - 7,30 %, 75 % - 7,35 %, 75 1/2 % - 7,40 %, 76 % - 7,45 %, 76 1/2 % - 7,50 %, 77 % - 7,55 %, 77 1/2 % - 7,60 %, 78 % - 7,65 %, 78 1/2 % - 7,70 %, 79 % - 7,75 %, 79 1/2 % - 7,80 %, 80 % - 7,85 %, 80 1/2 % - 7,90 %, 81 % - 7,95 %, 81 1/2 % - 8,00 %, 82 % - 8,05 %, 82 1/2 % - 8,10 %, 83 % - 8,15 %, 83 1/2 % - 8,20 %, 84 % - 8,25 %, 84 1/2 % - 8,30 %, 85 % - 8,35 %, 85 1/2 % - 8,40 %, 86 % - 8,45 %, 86 1/2 % - 8,50 %, 87 % - 8,55 %, 87 1/2 % - 8,60 %, 88 % - 8,65 %, 88 1/2 % - 8,70 %, 89 % - 8,75 %, 89 1/2 % - 8,80 %, 90 % - 8,85 %, 90 1/2 % - 8,90 %, 91 % - 8,95 %, 91 1/2 % - 9,00 %, 92 % - 9,05 %, 92 1/2 % - 9,10 %, 93 % - 9,15 %, 93 1/2 % - 9,20 %, 94 % - 9,25 %, 94 1/2 % - 9,30 %, 95 % - 9,35 %, 95 1/2 % - 9,40 %, 96 % - 9,45 %, 96 1/2 % - 9,50 %, 97 % - 9,55 %, 97 1/2 % - 9,60 %, 98 % - 9,65 %, 98 1/2 % - 9,70 %, 99 % - 9,75 %, 99 1/2 % - 9,80 %, 100 % - 9,85 %, 100 1/2 % - 9,90 %, 101 % - 9,95 %, 101 1/2 % - 10,00 %, 102 % - 10,05 %, 102 1/2 % - 10,10 %, 103 % - 10,15 %, 103 1/2 % - 10,20 %, 104 % - 10,25 %, 104 1/2 % - 10,30 %, 105 % - 10,35 %, 105 1/2 % - 10,40 %, 106 % - 10,45 %, 106 1/2 % - 10,50 %, 107 % - 10,55 %, 107 1/2 % - 10,60 %, 108 % - 10,65 %, 108 1/2 % - 10,70 %, 109 % - 10,75 %, 109 1/2 % - 10,80 %, 110 % - 10,85 %, 110 1/2 % - 10,90 %, 111 % - 10,95 %, 111 1/2 % - 11,00 %, 112 % - 11,05 %, 112 1/2 % - 11,10 %, 113 % - 11,15 %, 113 1/2 % - 11,20 %, 114 % - 11,25 %, 114 1/2 % - 11,30 %, 115 % - 11,35 %, 115 1/2 % - 11,40 %, 116 % - 11,45 %, 116 1/2 % - 11,50 %, 117 % - 11,55 %, 117 1/2 % - 11,60 %, 118 % - 11,65 %, 118 1/2 % - 11,70 %, 119 % - 11,75 %, 119 1/2 % - 11,80 %, 120 % - 11,85 %, 120 1/2 % - 11,90 %, 121 % - 11,95 %, 121 1/2 % - 12,00 %, 122 % - 12,05 %, 122 1/2 % - 12,10 %, 123 % - 12,15 %, 123 1/2 % - 12,20 %, 124 % - 12,25 %, 124 1/2 % - 12,30 %, 125 % - 12,35 %, 125 1/2 % - 12,40 %, 126 % - 12,45 %, 126 1/2 % - 12,50 %, 127 % - 12,55 %, 127 1/2 % - 12,60 %, 128 % - 12,65 %, 128 1/2 % - 12,70 %, 129 % - 12,75 %, 129 1/2 % - 12,80 %, 130 % - 12,85 %, 130 1/2 % - 12,90 %, 131 % - 12,95 %, 131 1/2 % - 13,00 %, 132 % - 13,05 %, 132 1/2 % - 13,10 %, 133 % - 13,15 %, 133 1/2 % - 13,20 %, 134 % - 13,25 %, 134 1/2 % - 13,30 %, 135 % - 13,35 %, 135 1/2 % - 13,40 %, 136 % - 13,45 %, 136 1/2 % - 13,50 %, 137 % - 13,55 %, 137 1/2 % - 13,60 %, 138 % - 13,65 %, 138 1/2 % - 13,70 %, 139 % - 13,75 %, 139 1/2 % - 13,80 %, 140 % - 13,85 %, 140 1/2 % - 13,90 %, 141 % - 13,95 %, 141 1/2 % - 14,00 %, 142 % - 14,05 %, 142 1/2 % - 14,10 %, 143 % - 14,15 %, 143 1/2 % - 14,20 %, 144 % - 14,25 %, 144 1/2 % - 14,30 %, 145 % - 14,35 %, 145 1/2 % - 14,40 %, 146 % - 14,45 %, 146 1/2 % - 14,50 %, 147 % - 14,55 %, 147 1/2 % - 14,60 %, 148 % - 14,65 %, 148 1/2 % - 14,70 %, 149 % - 14,75 %, 149 1/2 % - 14,80 %, 150 % - 14,85 %, 150 1/2 % - 14,90 %, 151 % - 14,95 %, 151 1/2 % - 15,00 %, 152 % - 15,05 %, 152 1/2 % - 15,10 %, 153 % - 15,15 %, 153 1/2 % - 15,20 %, 154 % - 15,25 %, 154 1/2 % - 15,30 %, 155 % - 15,35 %, 155 1/2 % - 15,40 %, 156 % - 15,45 %, 156 1/2 % - 15,50 %, 157 % - 15,55 %, 157 1/2 % - 15,60 %, 158 % - 15,65 %, 158 1/2 % - 15,70 %, 159 % - 15,75 %, 159 1/2 % - 15,80 %, 160 % - 15,85 %, 160 1/2 % - 15,90 %, 161 % - 15,95 %, 161 1/2 % - 16,00 %, 162 % - 16,05 %, 162 1/2 % - 16,10 %, 163 % - 16,15 %, 163 1/2 % - 16,20 %, 164 % - 16,25 %, 164 1/2 % - 16,30 %, 165 % - 16,35 %, 165 1/2 % - 16,40 %, 166 % - 16,45 %, 166 1/2 % - 16,50 %, 167 % - 16,55 %, 167 1/2 % - 16,60 %, 168 % - 16,65 %, 168 1/2 % - 16,70 %, 169 % - 16,75 %, 169 1/2 % - 16,80 %, 170 % - 16,85 %, 170 1/2 % - 16,90 %, 171 % - 16,95 %, 171 1/2 % - 17,00 %, 172 % - 17,05 %, 172 1/2 % - 17,10 %, 173 % - 17,15 %, 173 1/2 % - 17,20 %, 174 % - 17,25 %, 174 1/2 % - 17,30 %, 175 % - 17,35 %, 175 1/2 % - 17,40 %, 176 % - 17,45 %, 176 1/2 % - 17,50 %, 177 % - 17,55 %, 177 1/2 % - 17,60 %, 178 % - 17,65 %, 178 1/2 % - 17,70 %, 179 % - 17,75 %, 179 1/2 % - 17,80 %, 180 % - 17,85 %, 180 1/2 % - 17,90 %, 181 % - 17,95 %, 181 1/2 % - 18,00 %, 182 % - 18,05 %, 182 1/2 % - 18,10 %, 183 % - 18,15 %, 183 1/2 % - 18,20 %, 184 % - 18,25 %, 184 1/2 % - 18,30 %, 185 % - 18,35 %, 185 1/2 % - 18,40 %, 186 % - 18,45 %, 186 1/2 % - 18,50 %, 187 % - 18,55 %, 187 1/2 % - 18,60 %, 188 % - 18,65 %, 188 1/2 % - 18,70 %, 189 % - 18,75 %, 189 1/2 % - 18,80 %, 190 % - 18,85 %, 190 1/2 % - 18,90 %, 191 % - 18,95 %, 191 1/2 % - 19,00 %, 192 % - 19,05 %, 192 1/2 % - 19,10 %, 193 % - 19,15 %, 193 1/2 % - 19,20 %, 194 % - 19,25 %, 194 1/2 % - 19,30 %, 195 % - 19,35 %, 195 1/2 % - 19,40 %, 196 % - 19,45 %, 196 1/2 % - 19,50 %, 197 % - 19,55 %, 197 1/2 % - 19,60 %, 198 % - 19,65 %, 198 1/2 % - 19,70 %, 199 % - 19,75 %, 199 1/2 % - 19,80 %, 200 % - 19,85 %, 200 1/2 % - 19,90 %, 201 % - 19,95 %, 201 1/2 % - 20,00 %, 202 % - 20,05 %, 202 1/2 % - 20,10 %, 203 % - 20,15 %, 203 1/2 % - 20,20 %, 204 % - 20,25 %, 204 1/2 % - 20,30 %, 205 % - 20,35 %, 205 1/2 % - 20,40 %, 206 % - 20,45 %, 206 1/2 % - 20,50 %, 207 % - 20,55 %, 207 1/2 % - 20,60 %, 208 % - 20,65 %, 208 1/2 % - 20,70 %, 209 % - 20,75 %, 209 1/2 % - 20,80 %, 210 % - 20,85 %, 210 1/2 % - 20,90 %, 211 % - 20,95 %, 211 1/2 % - 21,00 %, 212 % - 21,05 %, 212 1/2 % - 21,10 %, 213 % - 21,15 %, 213 1/2 % - 21,20 %, 214 % - 21,25 %, 214 1/2 % - 21,30 %, 215 % - 21,35 %, 215 1/2 % - 21,40 %, 216 % - 21,45 %, 216 1/2 % - 21,50 %, 217 % - 21,55 %, 217 1/2 % - 21,60 %, 218 % - 21,65 %, 218 1/2 % - 21,70 %, 219 % - 21,75 %, 219 1/2 % - 21,80 %, 220 % - 21,85 %, 220 1/2 % - 21,90 %, 221 % - 21,95 %, 221 1/2 % - 22,00 %, 222 % - 22,05 %, 222 1/2 % - 22,10 %, 223 % - 22,15 %, 223 1/2 % - 22,20 %, 224 % - 22,25 %, 224 1/2 % - 22,30 %, 225 % - 22,35 %, 225 1/2 % - 22,40 %, 226 % - 22,45 %, 226 1/2 % - 22,50 %, 227 % - 22,55 %, 227 1/2 % - 22,60 %, 228 % - 22,65 %, 228 1/2 % - 22,70 %, 229 % - 22,75 %, 229 1/2 % - 22,80 %, 230 % - 22,85 %, 230 1/2 % - 22,90 %, 231 % - 22,95 %, 231 1/2 % - 23,00 %, 232 % - 23,05 %, 232 1/2 % - 23,10 %, 233 % - 23,15 %, 233 1/2 % - 23,20 %, 234 % - 23,25 %, 234 1/2 % - 23,30 %, 235 % - 23,35 %, 235 1/2 % - 23,40 %, 236 % - 23,45 %, 236 1/2 % - 23,50 %, 237 % - 23,55 %, 237 1/2 % - 23,60 %, 238 % - 23,65 %, 238 1/2 % - 23,70 %, 239 % - 23,75 %, 239 1/2 % - 23,80 %, 240 % - 23,85 %, 240 1/2 % - 23,90 %, 241 % - 23,95 %, 241 1/2 % - 24,00 %, 242 % - 24,05 %, 242 1/2 % - 24,10 %, 243 % - 24,15 %, 243 1/2 % - 24,20 %, 244 % - 24,25 %, 244 1/2 % - 24,30 %, 245 % - 24,35 %, 245 1/2 % - 24,40 %, 246 % - 24,45 %, 246 1/2 % - 24,50 %, 247 % - 24,55 %, 247 1/2 % - 24,60 %, 248 % - 24,65 %, 248 1/2 % - 24,70 %, 249 % - 24,75 %, 249 1/2 % - 24,80 %, 250 % - 24,85 %, 250 1/2 % - 24,90 %, 251 % - 24,95 %, 251 1/2 % - 25,00 %, 252 % - 25,05 %, 252 1/2 % - 25,10 %, 253 % - 25,15 %, 253 1/2 % - 25,20 %, 254 % - 25,25 %, 254 1/2 % - 25,30 %, 255 % - 25,35 %, 255 1/2 % - 25,40 %, 256 % - 25,45 %, 256 1/2 % - 25,50 %, 257 % - 25,55 %, 257 1/2 % - 25,60 %, 258 % - 25,65 %, 258 1/2 % - 25,70 %, 259 % - 25,75 %, 259 1/2 % - 25,80 %, 260 % - 25,85 %, 260 1/2 % - 25,90 %, 261 % - 25,95 %, 261 1/2 % - 26,00 %, 262 % - 26,05 %, 262 1/2 % - 26,10 %, 263 % - 26,15 %, 263 1/2 % - 26,20 %, 264 % - 26,25 %, 264 1/2 % - 26,30 %, 265 % - 26,35 %, 265 1/2 % - 26,40 %, 266 % - 26,45 %, 266 1/2 % - 26,50 %, 267 % - 26,55 %, 267 1/2 % - 26,60 %, 268 % - 26,65 %, 268 1/2 % - 26,70 %, 269 % - 26,75 %, 269 1/2 % - 26,80 %, 270 % - 26,85 %, 270 1/2 % - 26,90 %, 271 % - 26,95 %, 271 1/2 % - 27,00 %, 272 % - 27,05 %, 272 1/2 % - 27,10 %, 273 % - 27,15 %, 273 1/2 % - 27,20 %, 274 % - 27,25 %, 274 1/2 % - 27,30 %, 275 % - 27,35 %, 275 1/2 % - 27,40 %, 276 % - 27,45 %, 276 1/2 % - 27,50 %, 277 % - 27,55 %, 277 1/2 % - 27,60 %, 278 % - 27,65 %, 278 1/2 % - 27,70 %, 279 % - 27,75 %, 279 1/2 % - 27,80 %, 280 % - 27,85 %, 280 1/2 % - 27,90 %, 281 % - 27,95 %, 281 1/2 % - 28,00 %, 282 % - 28,05 %, 282 1/2 % - 28,10 %, 283 % - 28,15 %, 283 1/2 % - 28,20 %, 284 % - 28,25 %, 284 1/2 % - 28,30 %, 285 % - 28,35 %, 285 1/2 % - 28,40 %, 286 % - 28,45 %, 286 1/2 % - 28,50 %, 287 % - 28,55 %, 287 1/2 % - 28,60 %, 288 % - 28,65 %, 288 1/2 % - 28,70 %, 289 % - 28,75 %, 289 1/2 % - 28,80 %, 290 % - 28,85 %, 290 1/2 % - 28,90 %, 291 % - 28,95 %, 291 1/2 % - 29,00 %, 292 % - 29,05 %, 292 1/2 % - 29,10 %, 293 % - 29,15 %, 293 1/2 % - 29,20 %, 294 % - 29,25 %, 294 1/2 % - 29,30 %, 295 % - 29,35 %, 295 1/2 % - 29,40 %, 296 % - 29,45 %, 296 1/2 % - 29,50 %, 297 % - 29,55 %, 297 1/2 % - 29,60 %, 298 % - 29,65 %, 298 1/2 % - 29,70 %, 299 % - 29,75 %, 299 1/2 % - 29,80 %, 300 % - 29,85 %, 300 1/2 % - 29,90 %, 301 % - 29,95 %, 301 1/2 % - 30,00 %, 302 % - 30,05 %, 302 1/2 % - 30,10 %, 303 % - 30,15 %, 303 1/2 % - 30,20 %, 304 % - 30,25 %, 304 1/2 % - 30,30 %, 305 % - 30,35 %, 305 1/2 % - 30,40 %, 306 % - 30,45 %, 306 1/2 % - 30,50 %, 307 % - 30,55 %, 307 1/2 % - 30,60 %, 308 % - 30,65 %, 308 1/2 % - 30,70 %, 309 % - 30,75 %, 309 1/2 % - 30,80 %, 310 % - 30,85 %, 310 1/2 % - 30,90 %, 311 % - 30,95 %, 311 1/2 % - 31,00 %, 312 % - 31,05 %, 312 1/2 % - 31,10 %, 313 % - 31,15 %, 313 1/2 % - 31,20 %, 314 % - 31,25 %, 314 1/2 % - 31,30 %, 315 % - 31,35 %, 315 1/2 % - 31,40 %, 316 % - 31,45 %, 316 1/2 % - 31,50 %, 317 % - 31,55 %, 317 1/2 % - 31,60 %, 318 % - 31,65 %, 318 1/2 % - 31,70 %, 319 % - 31,75 %, 319 1/2 % - 31,80 %, 320 % - 31,85 %, 320 1/2 % - 31,90 %, 321 % - 31,95 %, 321 1/2 % - 32,00 %, 322 % - 32,05 %, 322 1/2 % - 32,10 %, 323 % - 32,15 %, 323 1/2 % - 32,20 %, 324 % - 32,25 %, 324 1/2 % - 32,30 %, 325 % - 32,35 %, 325 1/2 % - 32,40 %, 326 % - 32,45 %, 326 1/2 % - 32,50 %, 327 % - 32,55 %, 327 1/2 % - 32,60 %, 328 % - 32,65 %, 328 1/2 % - 32,70 %, 329 % - 32,75 %, 329 1/2 % - 32,80 %, 330 % - 32,85 %, 330 1/2 % - 32,90 %, 331 % - 32,95 %, 331 1/2 % - 33,00 %, 332 % - 33,05 %, 332 1/2 % - 33,10 %, 333 % - 33,15 %, 333 1/2 % - 33,20 %, 334 % - 33,25 %, 334 1/2 % - 33,30 %, 335 % - 33,35 %, 335 1/2 % - 33,40 %, 336 % - 33,45 %, 336 1/2 % - 33,50 %, 337 % - 33,55 %, 337 1/2 % - 33,60 %, 338 % - 33,65 %, 338 1/2 % - 33,70 %, 339 % - 33,75 %, 339 1/2 % - 33,80 %, 340 % - 33,85 %, 340 1/2 % - 33,90 %, 341 % - 33,95 %, 341 1/2 % - 34,00 %, 342 % - 34,05 %, 342 1/2 % - 34,10 %, 343 % - 34,15 %, 343 1/2 % - 34,20 %, 344 % - 34,25 %, 344 1/2 % - 34,30 %, 345 % - 34,35 %, 345 1/2 % - 34,40 %, 346 % - 34,45 %, 346 1/2 % - 34,50 %, 347 % - 34,55 %, 347 1/2 % - 34,60 %, 348 % - 34,65 %, 348 1/2 % - 34,70 %, 349 % - 34,75 %, 349 1/2 % - 34,80 %, 350 % - 34,85 %, 350 1/2 % - 34,90 %, 351 % - 34,95 %, 351 1/2 % - 35,00 %, 352 % - 35,05 %, 352 1/2 % - 35,10 %, 353 % - 35,15 %, 353 1/2 % - 35,20 %, 354 % - 35,25 %, 354 1/2 % - 35,30 %, 355 % - 35,35 %, 355 1/2 % - 35,40 %, 356 % - 35,45 %, 356 1/2 % - 35,50 %, 357 % - 35,55 %, 357 1/2 % - 35,60 %, 358 % - 35,65 %, 358 1/2 % - 35,70 %, 359 % - 35,75 %, 359 1/2 % - 35,80 %, 360 % - 35,85 %, 360 1/2 % - 35,90 %, 361 % - 35,95 %, 361 1/2 % - 36,00 %, 362 % - 36,05 %, 362 1/2 % - 36,10 %, 363 % - 36,15 %, 363 1/2 % - 36,20 %, 364 % - 36,25 %, 364 1/2 % - 36,30 %, 365 % - 36,35 %, 365 1/2 % - 36,40 %, 366 % - 36,45 %, 366 1/2 % - 36,50 %, 367 % - 36,55 %, 367 1/2 % - 36,60 %, 368 % - 36,65 %, 368 1/2 % - 36,70 %, 369 % - 36,75 %, 369 1/2 % - 36,80 %, 370 % - 36,85 %, 370 1/2 % - 36,90 %, 371 % - 36,95 %, 371 1/2 % - 37,00 %, 372 % - 37,05 %, 372 1/2 % - 37,10 %, 373 % - 37,15 %, 373 1/2 % - 37,20 %, 374 % - 37,25 %, 374 1/2 % - 37,30 %, 375 % - 37,35 %, 375 1/2 % - 37,40 %, 376 % - 37,45 %, 376 1/2 % - 37,50 %, 377 % - 37,55 %, 377 1/2 % - 37,60 %, 378 % - 37,65 %, 378 1/2 % - 37,70 %, 379 % - 37,75 %, 379 1/2 % - 37,80 %, 380 % - 37,85 %, 380 1/2 % - 37,90 %, 381 % - 37,95 %, 381 1/2 % - 38,00 %, 382 % - 38,05 %, 382 1/2 % - 38,10 %, 383 % - 38,15 %, 383 1/2 % - 38,20 %, 384 % - 38,25 %, 384 1/2 % - 38,30 %, 385 % - 38,35 %, 385 1/2 % - 38,40 %, 386 % - 38,45 %, 386 1/2 % - 38,50 %, 387 % - 38,55 %, 387 1/2 % - 38,60 %, 388 % - 38,65 %, 388 1/2 % - 38,70 %, 389 % - 38,75 %, 389 1/2 % - 38,80 %, 390 % - 38,85 %, 390 1/2 % - 38,90 %, 391 % - 38,95 %, 391 1/2 % - 39,00 %, 392 % - 39,05 %, 392 1/2 % - 39,10 %, 393 % - 39,15 %, 393 1/2 % - 39,20 %, 394 % - 39,25 %, 394 1/2 % - 39,30 %, 395 % - 39,35 %, 395 1/2 % - 39,40 %, 396 % - 39,45 %, 396 1/2 % - 39,50 %, 397 % - 39,55 %, 397 1/2 % - 39,60 %, 398 % - 39,65 %, 398 1/2 % - 39,70 %, 399 % - 39,75 %, 399 1/2 % - 39,80 %, 400 % - 39,85 %, 400 1/2 % - 39,90 %, 401 % - 39,95 %, 401 1/2 % - 40,00 %, 402 % - 40,05 %, 402 1/2 % - 40,10 %, 403 % - 40,15 %, 403 1/2 % - 40,20 %, 404 % - 40,25 %, 404 1/2 % - 40,30 %, 405 % - 40,35 %, 405 1/2 % - 40,40 %, 406 % - 40,45 %, 406 1/2 % - 40,50 %, 407 % - 40,55 %, 407 1/2 % - 40,60 %, 408 % - 40,65 %, 408 1/2 % - 40,70 %, 409 % - 40,75 %, 409 1/2 % - 40,80 %, 410 % - 40,85 %, 410 1/2 % - 40,90 %, 411 % - 40,95 %, 411 1/2 % - 41,00 %, 412 % - 41,05 %, 412 1/2 % - 41,1